

Kommission 30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit

Von: **PGGS30Jahre@bmi.bund.de**
An: **vorstand@iedf.de**
Datum: **20.08.19 15:22**

Az. PGGS30-12207/1#7

Sehr geehrter Herr Dr. Holdefleiß,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Juli 2019 an die Geschäftsstelle der Kommission "30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit". Die Kommissionsvorsitzenden haben mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die Rolle der "Flucht- und Ausreisebewegung" bei der Destabilisierung der DDR, auf die Sie in Ihrem Schreiben verweisen, ist aus historischer Sicht unbestritten und wird von der Kommission ausdrücklich geteilt. Für die SED war die Abwanderung Zeit ihres Bestehens eine permanente Bedrohung, auf die mit der Einmauerung der Bevölkerung und gezielten Repressionen gegen Flüchtlinge und Ausreiseantragsteller reagiert wurde. Das Phänomen der Fluchtbewegung soll wie andere relevante historische Daten und Entwicklungen, die zum Ende der DDR führten, im Jubiläumsjahr der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit gewürdigt werden.

Die Bedeutung von Flucht und Ausreise als wichtige Faktoren im Kampf gegen die SED-Diktatur schlagen sich auch in den Ereignissen vom Sommer 1989 in Ungarn und den Botschaften in Prag und Warschau nieder. Sie gehörten zu den wesentlichen Aspekten für die Entwicklungen von 1989 mit Friedlicher Revolution und Mauerfall. Die Kommission hat das Thema "Flucht und Ausreise" aufgegriffen und wird sich damit voraussichtlich in einer eigens konzipierten Veranstaltung Ende September befassen, die derzeit vorbereitet wird. Hierzu werden Sie als Vorsitzender des IEDF eingeladen werden. Dies bitte ich aber noch vertraulich zu behandeln. Denn am 9. September wird die Kommission ihre Vorschläge zur Ausgestaltung des Jubiläumsjahres erstmals der Öffentlichkeit vorstellen und auch auf die Bedeutung von Flucht und Ausreise eingehen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Antje Bartmann

Geschäftsstelle "30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit"

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

Telefon: (030) 18 681-10853

E-Mail: GS30Jahre@bmi.bund.de<mailto:GS30Jahre@bmi.bund.de>